



| | |
|---|--|
| <p>Punkte, die laut dem Flyer des CSU-Ortsverbandes, der Freien Wähler und der Parteilosen in Schierling für ein Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ sprechen:</p> | <p>Argumente der SPD-Ortsgruppe, des Bund Naturschutzes und der „Bürger für ein I(i)ebenswertes Schierling“:</p> <p>Ja zu einer Erweiterung des Gewerbegebiets an der Fruehaufstraße!</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nirgendwo gebe es eine bessere Verkehrsanbindung. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die bessere Verkehrsanbindung ist an der Fruehaufstraße, weil ab 1. August 2012 Maut für die B15neu zwischen Saalhaupt und Neufahrn gezahlt werden muss. Der LKW-Verkehr wird sich vermutlich zurück auf die alte B15 verlagern. Das Gewerbegebiet „An der Fruehaufstraße“ befindet sich genau zwischen der B15neu und der alten B15. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das dortige Gelände habe die besten topographischen Voraussetzungen. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Gelände „An der Fruehaufstraße“ weist gegenüber dem Gebiet „Am Birlbaum“ keine bedeutenden Unterschiede in der Topographie auf. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Regenwasser könne ohne Belastung der Ortskanalisation in die Große Laber abgeleitet werden. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es ist kein Vorteil, das Niederschlagswasser vor dem Hauptort Schierling in die Laber einzuleiten. Dadurch werden die Überschwemmungen in der Ortsmitte und am Allersdorfer-Bach deutlich zunehmen, da die Wassermassen in der Ortsmitte zusammenlaufen. Es wird ja nicht weniger Wasser, nur weil es in die Laber und nicht sofort in den Allersdorfer-Bach eingeleitet wird. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Schmutzwasser könne problemlos über die Druckleitung von Manssdorf der Kläranlage zugeführt werden. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die Schmutzwasserentsorgung ist es wesentlich kostengünstiger und einfacher von der Fruehaufstraße zur Druckleitung zwischen Manssdorf und der Kläranlage zu gelangen, denn man spart sich sogar das Pumpwerk unter der B15neu („Am Birlbaum“). |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Eingriff in die Natur sei unmittelbar neben der B 15neu am geringsten zu bewerten. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ „Am Birlbaum“ sind amtlich kartierte Biotope, wie Hecken und magere Raine sowie Hohlwegstrukturen vorhanden. Diese bieten Lebensräume für verschiedenste Tierarten. Die Gemeinde selbst hat sogar Teile des |

| | |
|---|---|
| | Bereichs als Schwerpunktgebiet zur „Pfleger und Entwicklung magerer Offenlandbiotope“ ausgewiesen. |
| <ul style="list-style-type: none"> Die Qualität der Böden sei eine der schlechtesten im Raum Schierling. | <ul style="list-style-type: none"> Aussagen von Landwirten zu Folge ist der Boden „An der Frühaufstraße“ nicht wesentlich besser. |
| <ul style="list-style-type: none"> Wohnbereiche würden nicht beeinträchtigt werden. | <ul style="list-style-type: none"> Die Beeinträchtigung an der Adolf-Kolping-Straße bleibt, da das Gewerbegebiet „An der Frühaufstraße“ um 5,1 ha in Richtung der Wohnsiedlungen erweitert wird – auch wenn das Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ entsteht. |
| <ul style="list-style-type: none"> 20 von 21 Trägern öffentlicher Belange (Ausnahme Bund Naturschutz) haben der Planung zugestimmt. | <ul style="list-style-type: none"> Dieser Punkt ist bedeutungslos, da im Flächennutzungsplan 15,2 ha Industriegebiet und 5,1 ha Gewerbegebiet An der Frühaufstraße genehmigt sind. Dem haben die Träger öffentlicher Belange auch zugestimmt. Für ein Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ müsste der neue Flächennutzungsplan erst noch bewilligt werden. |
| <ul style="list-style-type: none"> Die Allianz aus den 18 Gemeinderatsmitgliedern stehe positiv zur Entwicklung des Marktes Schierling. Sie möchten den Bürgern eine erfolgsversprechende Zukunft offen halten. | <ul style="list-style-type: none"> Die SPD-Ortsgruppe, der Bund Naturschutz und die Initiative „Bürger für ein I(i)ebenswertes Schierling“ setzen sich für ein Gewerbegebiet „An der Frühaufstraße“ ein. Damit sprechen sie sich klar für Arbeitsplätze und die wirtschaftliche und gewerbliche Entwicklung des Marktes Schierling aus. Darüber hinaus ist ihnen wichtig, dass das Naherholungsgebiet „Am Birlbaum“ erhalten bleibt. Die Zukunft soll nicht nur erfolgsversprechend, sondern auch lebenswert sein. |
|  NEIN ZUM RATSBEGEHREN, ... weil das Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ – weitab der Ortschaft – zu einer klassischen Zersiedlung der Landschaft führt. |  JA ZUM BÜRGERBEGEHREN! Ja zu einer Erweiterung des Gewerbegebiets „An der Frühaufstraße“! |

Stichfrage

 **Gegen ein Gewerbegebiet „Am Birlbaum“**

Insgesamt kann jeder drei Stimmen vergeben.